



Agfa-Platte

Süße kleine Strandkrabben

Phot. Ernst Börner, Steglitz

die schärfsten Bügelfalten hat, zeigt streichholzdünne Waden mit einem zierlichen O-Schwung; dagegen überrascht die junge Frau X. mit einem prachtvollen Wuchs — man möchte ihren Schneider vierteilen! —, das süße Mädels aber, das überall auftaucht, übertrifft im Badeanzug noch alle Erwartungen . . .

Männer starren sinnend in die flimmernde Leere . . . Frauen finden, sie ginge „albern und eitel wie ein Pfau“ . . .

Und dabei ist das harmlose, sinnbetörende, süße Mädels nur glücklich darüber, daß sie jung ist, schön, von hellem Glanz durchleuchtet wie so ein trunkener Sommersonnentag . . .

Überall in der Welt ist es das gleiche selige Spiel des Sommers . . . in Japan und Amerika, in Spanien und an der Nordsee, überall der gleiche Traum . . . nichts mehr zu wissen von Bilanzen und Abschlüssen, von Dienstbotenärger und Sorgen mit den Kindern, von Arbeit und Alltag . . . nur noch Herz und Körper der Sonne, der Wärme, dem Licht hinzugeben

„Haaaaah . . . !!!“ (Lilian Weiß, Victor Colani, Steffie Vieda, Evi Eva.

Phot. Kiesel, Berlin

und sie viele, viele, lange Tage zu erfüllen mit neuer Kraft, neuem Mut, neuer Lebensfreude. Welch herrliche Hoffnung das Jahr, Welch herrliche Erinnerung . . . das Meer, das Bad. Wochen, da einem die Sonne den Pelz verbrannte und die Wellen, grün und blau und durchsichtig bis zum Grund, gläserne Unendlichkeit, einen hinaustrugen und man selbst und alle um einen herum Titel, Rang und Würden ausgezogen hatten . . . und weiter nichts waren, weiter nichts und doch alles: glückliche Menschen . . .

